



abgefahren

Informationsheft
zur Mobilitätserziehung
in den Klassenstufen 5 und 6



*Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
Liebe Interessierte am ACE-Programm,*

entstanden ist die Idee von „abgefahren“ im Frühjahr 2008 in Berlin. In Zusammenarbeit mit Berliner Grundschulen konnte so ein Modulsystem für die Verkehrssicherheitsarbeit in der Sekundarstufe 1 entwickelt werden.

Mit „abgefahren“ sollen Schüler lernen, die eigene selbständige Mobilität zu reflektieren. Sie bekommen die Möglichkeit, neue Erfahrungen im Themenbereich Verkehr und Umwelt zu sammeln. Es geht nicht nur um das richtige, d.h. sichere Verhalten im Straßenverkehr, sondern auch um die vernünftige Wahl der Verkehrsmittel und um umweltbewusstes Verhalten. Im Vordergrund steht, dass die Entwicklung zu einem nachhaltigen Verkehrsverhalten mittelfristig auch die Basis für eine sichere Verkehrswelt ist. Ziel der nachhaltigen Mobilitätsbildung ist es, die umweltfreundlichen Verkehrsmittel an der Schule gesellschaftsfähig zu machen. Die Schülerinnen und Schüler sollen entdecken, dass eine selbständige, umweltfreundliche Mobilität – auf dem Rad, den eigenen Füßen oder in Bussen und Bahnen – Spaß macht. Sie sollen ihre Verantwortung bei der Verkehrsmittelwahl erkennen und ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Mobilitätssystem kennen lernen. Das Programm bietet den Schüler/innen und Schulen praxistaugliche Unterrichts- und Projektideen zur Verkehrssicherheitsarbeit und zur Umsetzung einer nachhaltigen Mobilität.

abgefahren

Unser Programm umfasst folgende Punkte:

- Angebot des Öffentlichen Verkehrs kennen lernen
- Schulwege untersuchen
- Mobilitätsverhalten der Schulnutzer untersuchen
- Bus- und Bahnfahren spielerisch erlernen

Wir werden hier sicher nicht alle Fragen beantworten können, wenn Sie mehr wissen wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf unter 030 278725-19

Viel Spaß mit **abgefahren** wünscht der

ACE Auto Club Europa e.V.



abgefahren

...ist ein neu entwickeltes Angebot des ACE Auto Club Europa zur Mobilitätserziehung in den Klassenstufen 5 und 6.

Mit neuartigen Modulen, die individuell gestaltet werden, möchte der ACE Themen der Mobilität und Verkehrssicherheit erlebbar machen und die selbständige Mobilität der Kinder fördern.

Das Programm ist modular aufgebaut und wird in einem Vorbereitungsgespräch vor Ort – individuell auf die jeweilige Schule – abgestimmt.

Durch dieses Aktionsprogramm sollen die folgenden Bereiche der Schüler gefördert werden:

- Teamfähigkeit
- Wahrnehmung
- Verkehrssicherheit
- Die selbständige Mobilität
- Der eigene Schulweg und dessen Gefahrenstellen
- Sensibilisierung für Umweltthemen
- Verhalten in Gefahrensituationen



Konzept

„abgefahren“ ist eine wertvolle Ergänzung zum Verkehrserziehungsunterricht. Das Programm bietet mit verschiedensten Modulen eine abwechslungsreiche Veranstaltung und bringt Spaß in den Schulalltag.

So funktioniert „abgefahren“

- „abgefahren“ kann als Arbeitsgruppe über 12 Wochen, als Projektwoche oder in Einzelmodulen durchgeführt werden. Die dafür ausgebildeten Moderatoren kommen mit allen Materialien an die Schule.
- Schüler und Lehrer gestalten die Module gemeinsam – unterstützt vom „abgefahren“-Team
- „abgefahren“ bietet Abwechslung durch die verschiedensten Themen im Bereich der Mobilitäts- und Verkehrserziehung

Die Modulbeschreibungen ...

... enthalten den Unterrichtsablauf und eine Materialübersicht.





Die Module

„abgefahren“ ist in drei Blöcke eingeteilt:

Block I: Verkehrssicherheit

Block II: Verkehrsmittel

Block III: Wahrnehmung im Straßenverkehr und Orientierung in der Stadt

Block I Verkehrssicherheit

Dieser Block umfasst vier Module und dient zur Einführung in die Verkehrssicherheit. Zum Beispiel wird den Schülern im ersten Modul „Verkehrszeichen-Domino“ spielerisch die Bedeutung verschiedener Verkehrszeichen bewusst gemacht. Die Schüler sollen im zweiten Modul in ihrer Schule Gefahrenpunkte entdecken und geeignete „Verkehrs“-zeichen entwerfen. Das Modul „Verhalten am Unfallort“ konfrontiert die Schüler mit möglichen Gefahrensituationen des Alltags, wobei es Ziel ist, die Notwendigkeit Erster Hilfe und richtiges Verhalten in Notsituationen aufzuzeigen. Um das Erlernte der vorangegangenen Module zu vertiefen, trainieren die Schüler in einem Rollenspiel anhand einer nachgestellten Notsituation das richtige Verhalten am Unfallort. Sie sollen sich in die Lage verschiedener Unfallbeteiligter sowie Unfalld Helfer versetzen und erkennen wodurch die Arbeit der Helfer vor Ort gestört werden kann.



Block II Verkehrsmittel

Der Block II widmet sich den verschiedenen Verkehrsmitteln und setzt sich ebenfalls aus vier Modulen zusammen. Die Schüler erhalten Einblicke in Geschichte, Technik und Vorzüge der vorgestellten Verkehrsmittel. Die ersten beiden Module befassen sich ausschließlich mit dem Fahrrad, da dieses eines der wichtigsten Fortbewegungsmittel für Schüler ist. Den Schülern werden wesentliche Kenntnisse zur Technik, Geschichte, zur Verkehrssicherheit und dem Umweltgedanken des Fahrrades vermittelt. Die Schüler erlernen die richtige Einstellung ihres Fahrrades und ihres Fahrradhelmes. Auch die Gefahren des Toten Winkels werden erarbeitet und vermittelt. Im Modul „Zeitreise - Eine Reise durch die Geschichte der Mobilität“ recherchieren die Schüler selbständig mittels eines Lexikons nach weiteren Verkehrsmitteln, wobei hier schwerpunktmäßig auf deren Geschichte eingegangen wird. Das Modul „Expertenrunde“ ist eine Mobilitätsanalyse der Klasse. Es wird ermittelt, welche Schüler mit welchem Verkehrsmittel zur Schule kommen. Auch hier spielt der Umweltgedanke eine große Rolle. Dazu bearbeiten vier Gruppen die Themen „Zu Fuß zur Schule“, „Mit dem Fahrrad zur Schule“, „Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule“ und „Mit dem Pkw zur Schule“. Es soll eine Diskussionsrunde entstehen, in denen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Verkehrsmittel aufgezeigt werden.



Block III Wahrnehmung im Straßenverkehr und Orientierung in der Stadt

Im Block III lernen die Schüler die Relevanz ihrer Sinnesorgane kennen und lernen, sich in der Stadt zu orientieren. Dabei wird angeeignetes Wissen aus den vorherigen Modulen angewendet und erweitert. Im Modul „Experimente“ führen die Schüler Versuche zur Wahrnehmung durch. Sie erfahren experimentell, wie ihre Sinne funktionieren, gleichzeitig wird den Schülern durch ausgewählte Experimente verdeutlicht, dass die Sinne auch getäuscht werden können. Im Modul „Berliner Orte“ wenden die Schüler ihr Wissen über die verschiedenen Verkehrsmittel an. Sie wählen Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt aus und finden diese auf einem Stadtplan. Neben der Erarbeitung wesentlicher Fakten zu einer Sehenswürdigkeit (z.B. Geschichte, Politik) steht die Erreichbarkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, im Vordergrund. Im dritten Modul planen die Schüler eine Exkursion zu ihrer liebsten Sehenswürdigkeit und fahren anhand ihres Planes dort hin. Den Abschluss dieses Projektes stellt eine Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse vor der gesamten Schule, vielleicht im Rahmen eines kleinen Festes mit Kaffee und Kuchen, dar.



Modular aufgebaut und vielseitig verwendbar

Das Programm „abgefahren“ kann vielseitig eingesetzt werden. Als Arbeitsgemeinschaft im Nachmittagsunterricht, als Projektwoche oder einzelne Module an einem Aktionstag. Wir beraten Sie gern, was bei welcher Gelegenheit am besten eingesetzt werden kann. Konzipiert ist „abgefahren“ für Mobilitäts- und Verkehrserziehung – vorzugsweise für die Klassenstufen 5 und 6.

„abgefahren“ ist lediglich ein Baustein der Verkehrs- und Mobilitätserziehung. Es ergänzt, was in der Schule oder von anderen Partnern angeboten wird. Das Projekt greift das, was schon erlernt wurde auf und kann dort am Besten, wo Kinder bereits Verkehrserziehungsunterricht hatten, eingesetzt werden.

Beispielhaft: Die Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft – in der Regel werden hierfür die Nachmittagsstunden genutzt – soll für eine Gruppe von ca. 15 Kindern gestaltet werden. Das ACE-Team trifft sich im Vorfeld mit den Lehrern und Betreuern in der Schule. Gemeinsam wird festgelegt wie die Arbeitsgemeinschaft organisiert und gestaltet wird, welche Module eingesetzt werden und wie die Klassenräume und der Schulhof genutzt werden können. An den einzelnen Umsetzungstagen kommen die Moderatoren mit allen notwendigen Materialien an die Schule, um die Vorbereitungen für den jeweiligen Tag zu treffen. Nach Aufbau geht es dann los: Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen Überblick über den Ablauf der Arbeitsgemeinschaft und gemeinsam wird dann der Tag gestaltet. Nach 90-120 Minuten ist ein Modul abgeschlossen und die Schüler erhalten einen Ausblick auf die Themen des nächsten Moduls.



abgefahren

Impressionen





Impressum

ACE Auto Club Europa e. V. | Schmidener Straße 227 | 70347 Stuttgart | Info-Service: 01802 33 66 77*
Fax: 0711 5303-3129 | Internet: www.ace-online.de | E-Mail: ace@ace-online.de

Rechtsform: eingetragener Verein | Sitz des Vereins: Stuttgart | Vorstand: Wolfgang Rose, Erwin Braun
Zuständiges Vereinsregister: Amtsgericht Stuttgart, VR 1733

Gestaltung: ACE Werbung

Druck: mediabogen | 10405 Berlin | www.mediabogen.de

Produktionsagentur für Digital- und Printmedien

Marienburger Straße 16
10405 Berlin
fon: (030) 59 00 33 7 11
info@mediabogen.de
www.mediabogen.de

*Gebühr: 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Preise aus den Mobilfunknetzen können abweichen.

Für forsche Jungs ...



ACE Auto
Club
Europa

... und fesche Mädels.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb gelten die Hilfe und der Schutz des ACE für die ganze Familie. Europaweit. Zum Beispiel die Heimholung von Kindern, wenn sie alleine auf Forschungsreise sind.

ACE – dein Familienclub.

**Weitere Informationen: www.ace-online.de
oder ACE-Info-Service: 01802 33 66 77***

*Gebühr: 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz.
Preise aus den Mobilfunknetzen können abweichen.

